

ZWEITE RUNDE FÜR NEXT LOGISTICS ACCELERATOR



Der Next Logistics Accelerator (www.nla.vc) begrüßt seinen zweiten Jahrgang. Fünf Gründerteams konnten sich einen der begehrten Plätze im Start-up-Beschleunigungsprogramm sichern. Über hundert Bewerbungen aus der ganzen Welt gingen ein.

Die aufstrebenden Start-ups werden in den kommenden sechs Monaten intensiv an ihren Geschäftsmodellen arbeiten, ein Kontaktnetzwerk aufbauen, erste Kunden gewinnen und Investoren für den nächsten Wachstumsschritt ansprechen.

Mit dabei sind:

CONLOG (<http://conlog.io/>)

Moritz Dassing und Martin Orthen errichten eine Plattform für die papierlose Freistellung von Containern mit Datenanalyse, Prognosen und Zahlungen in Echtzeit. Conlog.io macht den Containerfreigabeprozess so einfach wie Online-Frachtbuchungen. Die Plattform löst altmodische Prozesse ab und automatisiert manuelle Vorgänge, damit Zeit gewonnen und Geld gespart werden kann.

LUCKABOX <https://luckabox.ch/>

Aike Festini und Maite Mihm bieten mit LuckaBox eine Cloud-basierte Plattform für Lieferungen auf der sogenannten „letzten Meile“. LuckaBox verbindet Händler mit ausgewählten On-Demand-Lieferdiensten und stimmt sie in Echtzeit aufeinander ab. Ein intelligenter Algorithmus wählt für jede Anforderung den optimalen Kurier und gewährleistet so eine sichere und schnelle Lieferungen in frei wählbaren Zeitfenstern von ein bis zwei Stunden.

TRACKS <https://tracksfortrucks.com/>

Jakob Muus entwickelt mit TRACKS einen „Platooning Service“ für LKW. Mit ihm können sich Fahrer durch eine digitale Kupplung miteinander verbinden und spontan eng-fahrende Kolonnen bilden. Das verringert den Windwiderstand und damit den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen. TRACKS ermöglicht ein „Matchmaking“ in Echtzeit, berechnet die gemeinsame Kraftstoffersparnis und teilt die Vorteile gerecht unter den Teilnehmern auf. Der LKW-Verkehr wird damit sicherer, sauberer, effizient und fair.

CLOSELINK <https://www.closelink.net/>

Philippe Lavarde, Tobias Schumacher und Eike Lawatsch offerieren mit CLOSELINK eine Online-Einkaufsplattform für maritime Schmieröle – einem der wichtigsten Schiffsbetriebsstoffe. CLOSELINK verschafft Reedereien eine umfassende Transparenz und Vergleichbarkeit von Angeboten innerhalb eines weitreichenden globalen Lieferantennetzwerks. Dabei werden Preis, Verfügbarkeit, Liefer- und Zahlungsmodalitäten gleichermaßen berücksichtigt.

SUPERTECH <http://www.supertech.delivery/>

Juan Rivero und Alberto Benbunan bieten eine SaaS-Lösung als zentrale Steuerung für Expresslieferungen im Einzelhandel. Die Plug-and-Play-Technologie automatisiert die Auftragsdisposition, Kommissionierung und Zustellung. Durch die Integration verhaltensbezogener Daten optimiert SuperTech sowohl das Einkaufserlebnis der Kunden als auch die Betriebseffizienz.

„Wir können wieder aus dem Vollen schöpfen, denn das Programm hat sich

international herumgesprochen“, freut sich Miriam Kröger, Managing Partner des NLA. „Wir haben wieder eine perfekte Mischung quer durch das Thema Logistik.“

„Schon beim ersten Durchgang konnten wir einige inspirierende Verbindungen zu Hamburger Unternehmen herstellen“, erklärt Initiator Andreas Mansfeld von der Hamburger Sparkasse. „Das Konzept des Accelerators geht voll auf und macht allen Gesellschaftern viel Spaß.“

Interessierte Logistik-Start-ups können sich bis zum 31.01.2019 unter www.nla.vc bewerben. Batch 3 startet im März 2019.

Quelle: NLA, Haspa, Foto: Haspa, das Management des Next Logistics Accelerator begrüßt die neuen Start-ups